

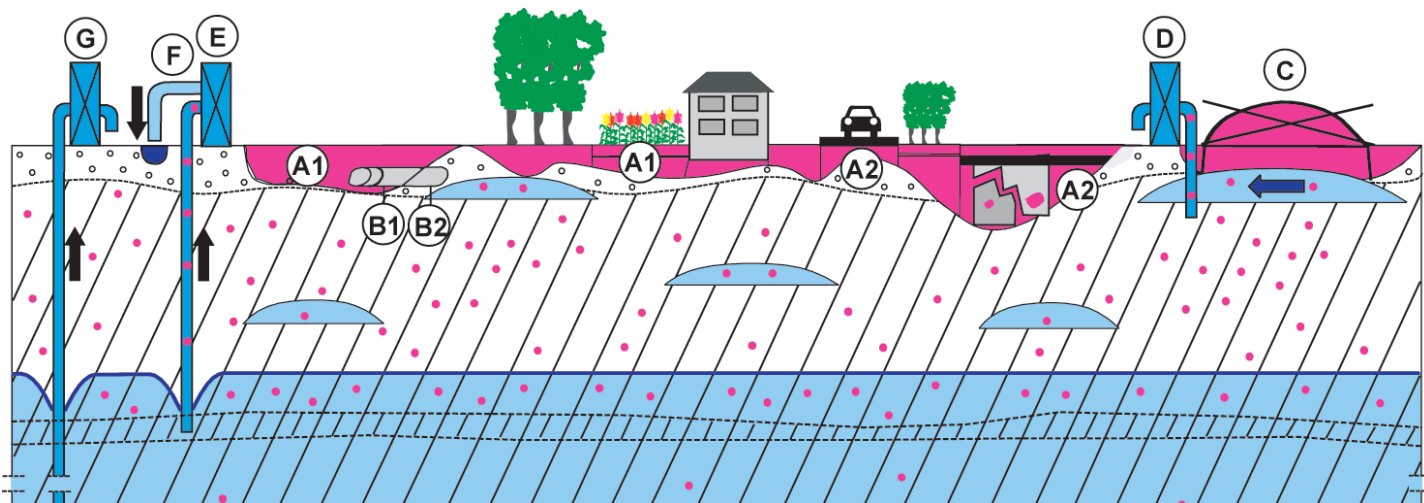
Die Sanierung des Rüstungsaltsstandortes Stadtallendorf

Erfolgsfaktoren der Sanierung



Aktive Einbeziehung Betroffener

Die aktive Einbeziehung der Betroffenen in den Sanierungsprozess hat die Sanierung nicht behindert oder verteuert – sie hat bessere Lösungen möglich gemacht. Die Sanierung war erfolgreich, weil es offene Information und die Orientierung auf Dialog und Konsens gab.



Kommunikation und Projektmanagement

Kommunikation war nicht nur für ein positives Verhältnis zu den Betroffenen von Bedeutung. Die Entwicklung eines Leitbildes und die Nutzung von modernen Methoden des Projektmanagements förderten die Zusammenarbeit mit Behörden und Auftragnehmern.



Schnittstelle Forschung – Praxis

Für viele Fragestellungen gab es beim Start des Projektes keine Lösungen, es fehlten geeignete Instrumente und erprobte Vorgehensweisen. In den Forschungsvorhaben MOSAL und MONASTA konnten mit der finanziellen Unterstützung des BMBF in wesentlichen Arbeitsfeldern praxisbezogene Fragestellungen geklärt werden.



Mittelbereitstellung und politischer Konsens

Stadt und Regierungspräsidium haben die Sanierung konstruktiv unterstützt. Das Land hat unabhängig von den politischen Mehrheiten finanzielle Mittel im erforderlichen Umfang für die Sanierung bereitgestellt.